

**HALBJAHRES-
FINANZBERICHT
JANUAR–JUNI
2024**

HUGO BOSS

INHALT

- 3 Konzernkennzahlen
- 4 Unsere Aktie

1

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 7 Konzernstrategie
- 8 Gesamtwirtschaftliche Lage und Branchenentwicklung
 - 8 Gesamtwirtschaftliche Lage
 - 8 Branchenentwicklung
- 9 Ertragslage
 - 9 Umsatzlage
 - 13 Gewinn-und-Verlust-Rechnung
 - 15 Umsatz- und Ertragsentwicklung der Geschäftssegmente
- 18 Vermögenslage
- 20 Finanzlage
- 21 Prognosebericht
 - 21 Nachtrag
 - 21 Ausblick
- 23 Risiko- und Chancenbericht
- 24 Zusammenfassende Aussage über die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

2

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

- 26 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 27 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 28 Konzernbilanz
- 29 Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
- 30 Konzernkapitalflussrechnung
- 31 Verkürzter Konzernanhang

3

WEITERE ANGABEN

- 51 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 52 Zukunftsgerichtete Aussagen und Kontakte
- 53 Finanzkalender

Es ist möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Halbjahresfinanzbericht aufgrund von Rundungen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichtet HUGO BOSS auf geschlechtsspezifische Formulierungen. Die gewählte männliche Form steht für alle Geschlechter.

KONZERNKENNZAHLEN

(in Mio. EUR)	Jan. – Juni	Jan. – Juni	Währungs-	
	2024	2023	Veränderung in %	bereinigte Veränderung in %
Konzernumsatz	2.029	1.993	2	3
Umsatz nach Marken				
BOSS Menswear	1.571	1.557	1	2
BOSS Womenswear	139	134	3	4
HUGO	319	303	5	6
Umsatz nach Segmenten				
EMEA	1.238	1.229	1	1
Amerika	468	431	9	8
Asien/Pazifik	273	285	-4	0
Lizenzen	50	48	3	3
Umsatz nach Vertriebskanälen				
Stationärer Einzelhandel	1.055	1.065	-1	0
Stationärer Großhandel	540	506	7	7
Digital	384	374	3	3
Lizenzen	50	48	3	3
Ertragslage				
Bruttoertrag	1.261	1.233	2	
Bruttomarge in %	62,1	61,9	30 bp	
EBIT	139	186	-25	
EBIT-Marge in %	6,9	9,3	-250 bp	
EBITDA	315	346	-9	
EBITDA-Marge in %	15,5	17,3	-180 bp	
Auf die Anteilseigner entfallendes Konzernergebnis	75	110	-32	
Vermögenslage und Kapitalstruktur zum 30. Juni				
Kurzfristiges operatives Nettovermögen	843	850	-1	-1
Kurzfristiges operatives Nettovermögen in % vom Umsatz ¹	21,2	17,9	330 bp	
Langfristige Vermögenswerte	1.814	1.522	19	
Eigenkapital	1.305	1.171	11	
Eigenkapitalquote in %	37	36	110 bp	
Bilanzsumme	3.527	3.257	8	
Finanzlage				
Investitionen	122	107	14	
Free Cashflow	156	-60	>100	
Abschreibungen	175	160	10	
Nettoverschuldung (zum 30. Juni)	1.157	988	17	
Weitere Erfolgsfaktoren				
Mitarbeiter (zum 30. Juni) ²	18.571	17.947	3	
Personalaufwand	505	461	10	
Aktien (in EUR)				
Ergebnis je Aktie	1,09	1,60	-32	
Schlusskurs (zum 30. Juni)	41,77	71,54	-42	
Aktienanzahl in Stück (zum 30. Juni)	70.400.000	70.400.000	0	

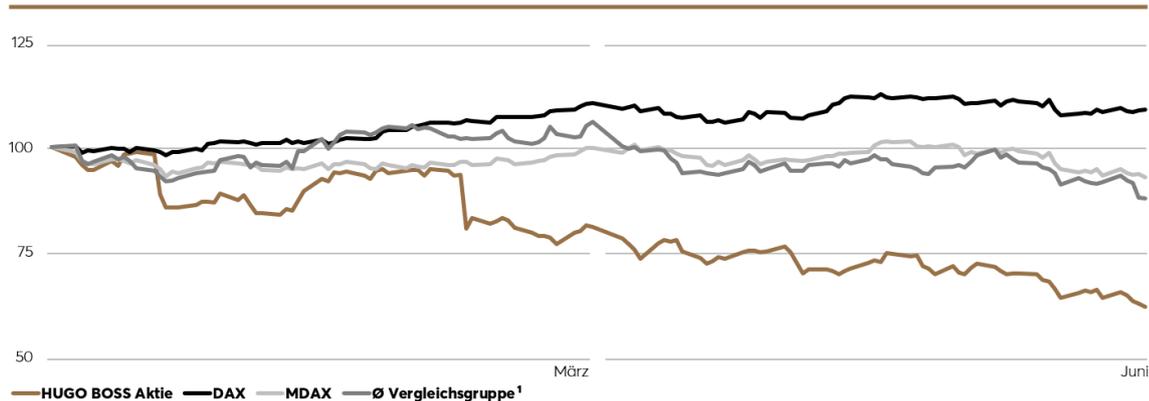
¹ Gleitender Durchschnitt der letzten vier Quartale.

² Vollzeitäquivalent (Full-time equivalent, FTE).

UNSERE AKTIE

Die globalen Aktienmärkte schlossen das erste Halbjahr 2024 mit einer insgesamt positiven Bilanz ab. Eine der treibenden Kräfte hinter der soliden Performance der wichtigsten globalen Indizes war der globale Hype um künstliche Intelligenz sowie der Höhenflug der Mega-Caps, insbesondere in den USA. Gleichzeitig hielt die US-Notenbank die Zinssätze im ersten Halbjahr trotz der allmählichen Abkühlung der Inflation konstant und kündigte für 2024 nur eine Zinssenkung an. Die Europäische Zentralbank senkte ihren Leitzins im Juni erstmals wieder, gab jedoch keine konkreten Leitlinien für den zukünftigen Kurs vor. Auch wenn enttäuschende Spekulationen über zukünftige Zinssenkungen und politische Unsicherheiten wie der Nahostkonflikt, die vorgezogenen Wahlen in Frankreich oder das Kopf-an-Kopf-Rennen bei den US-Präsidentenwahlen für zusätzliche Volatilität an den globalen Aktienmärkten sorgten, blieb die allgemeine Stimmung im Jahr 2024 bisher weitgehend robust.

KURSENTWICKLUNG JANUAR–JUNI 2024 (INDEX: 31. DEZEMBER 2023 = 100)



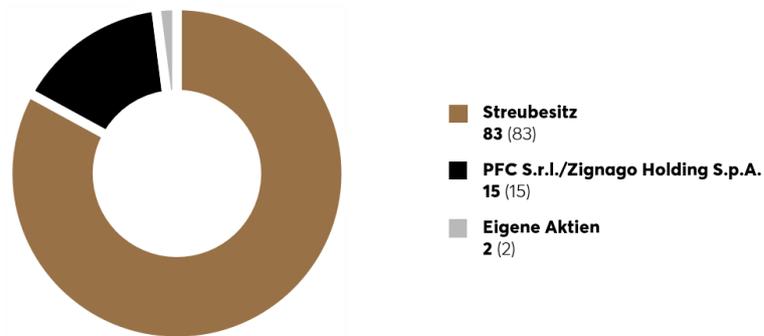
¹ Burberry Group plc, Capri Holdings Ltd., G-III Apparel Group, Guess Inc., Levi Strauss & Co., Moncler Group, PVH Corp., Ralph Lauren Corp., SMCP Group, Tapestry Inc., VF Corp.

Während Large Caps besser abschnitten als Mid- und Small Caps und US-Aktien besser liefen als europäische Aktien, blieb der Konsumgütersektor hinter den Gesamtmärkten zurück, was hauptsächlich auf die insgesamt verhaltene Verbraucherstimmung sowie auf eine Reihe eher zurückhaltender Kommentare wichtiger Branchenakteure zurückzuführen ist, die darauf hindeuten, dass sich das Branchenwachstum weiter verlangsamen wird. Dies nährt auch die Bedenken, dass der Markt für Premiumbekleidung möglicherweise länger als zunächst angenommen mit einer Abschwächung zu rechnen hat, was die Branchenstimmung weiter belastet.

In diesem Zusammenhang verzeichnete der deutsche Leitindex DAX im ersten Halbjahr 2024 einen Zuwachs von 9 %, während der MDAX um 7 % nachgab. Der MSCI World Textiles, Apparel & Luxury Goods Index, der die Kursentwicklung der wichtigsten Unternehmen im Bekleidungs- und Luxusgütersegment widerspiegelt, verbuchte in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 einen Rückgang von 8 %. Gleichzeitig verloren die Aktien unserer Vergleichsgruppe, die aus den elf wichtigsten globalen Wettbewerbern von BOSS und HUGO besteht, im Durchschnitt 12 % an Wert.

Das insgesamt herausfordernde Handelsumfeld für Konsumgüteraktien, insbesondere für Bekleidungsunternehmen, sowie das anhaltend schwierige gesamtwirtschaftliche Marktumfeld belasteten auch die Aktienkursentwicklung von HUGO BOSS im ersten Halbjahr 2024. Nach einer erfolgreichen Kursentwicklung in den Jahren 2021 bis 2023, die auf die konsequente Umsetzung unserer Wachstumsstrategie „CLAIM 5“ zurückzuführen war und Mitte 2023 zu einem Fünfjahreshoch führte, konnten die wachsenden Bedenken hinsichtlich der anhaltenden Abschwächung des Sektors nicht ausgeräumt werden, was zu einer Korrektur der Markterwartungen sowie zu Gewinnmitnahmen führte. Vor diesem Hintergrund schloss die HUGO BOSS Aktie das erste Halbjahr mit einem Kurs von 41,77 EUR ab, was einem Rückgang von 38 % entspricht.

AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 30. JUNI (IN % DES GRUNDKAPITALS)



H1 2024 (2023)

In der ersten Hälfte des Jahres 2023 haben die PFC S.r.l. und die Zignago Holding S.p.A., die jeweils von der Familie Marzotto kontrolliert werden, ihre strategische Investition in HUGO BOSS unverändert beibehalten. Gemäß den letzten Stimmrechtsmitteilungen vom 13. Februar 2020 beliefen sich ihre Stimmrechtsanteile damit weiterhin auf insgesamt 15,45 %. Die beiden Gesellschaften haben ihre Anteile durch eine Aktionärsvereinbarung gebündelt (Pooling). HUGO BOSS selbst hält 1.383.833 Stück eigene Aktien, die im Rahmen eines Aktienrückkaufs in den Jahren 2004 bis 2007 erworben wurden. Dies entspricht einem Anteil von 1,97 % beziehungsweise 1.383.833 EUR am Grundkapital. Die verbleibenden 82,58 % der Aktien befanden sich im Streubesitz (Free Float). Zum Ende des ersten Halbjahres 2024 wurden Michael Ashley gemäß Stimmrechtsmitteilung vom 24. Juni 2024 7,99 % der Stimmrechte nach § 34 WpHG zugerechnet. Darüber hinaus hielt er zu diesem Zeitpunkt weitere 8,84 % der Stimmrechte über Instrumente gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG (31. Dezember 2023: 0,99 % der Stimmrechte nach § 34 WpHG und weitere 7,08 % der Stimmrechte nach § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG).

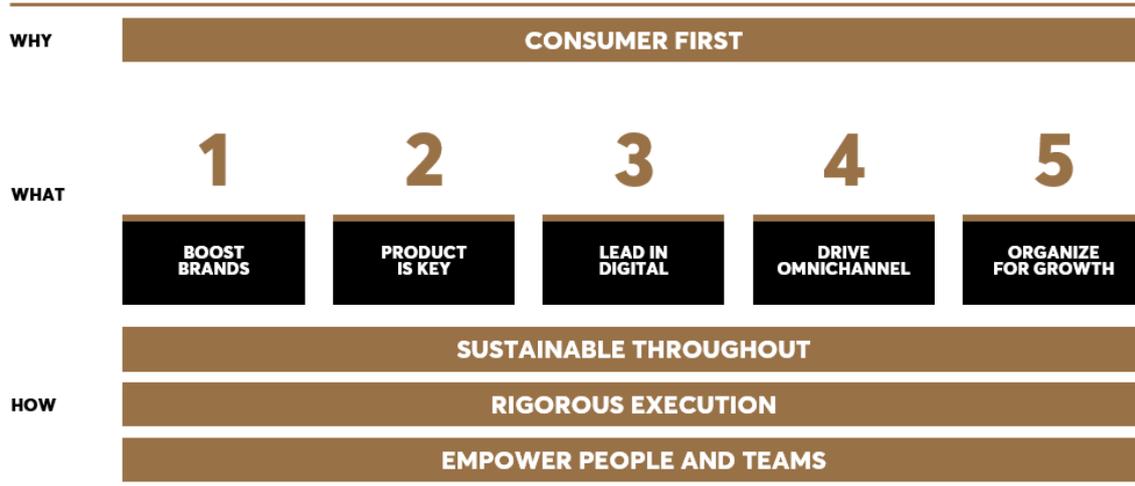
KAPITEL 1

KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

KONZERNSTRATEGIE

Im August 2021 haben wir unsere **Wachstumsstrategie „CLAIM 5“** vorgestellt, die darauf abzielt, die Markenrelevanz von BOSS und HUGO bei den Konsumenten deutlich zu erhöhen, überdurchschnittliches Umsatzwachstum zu erzielen und so die Marktanteile spürbar auszubauen. HUGO BOSS möchte Kunden zu echten Fans machen und sie somit langfristig an seine Marken binden. „CLAIM 5“ basiert auf fünf strategischen Säulen und umfasst zudem ein deutliches Bekenntnis zu Nachhaltigkeit, einen klaren Umsetzungsplan sowie die Stärkung von Mitarbeitern und Teams. Drei Jahre nach der Einführung von „CLAIM 5“ blickt HUGO BOSS auf signifikante Fortschritte entlang aller fünf strategischen Prioritäten zurück und hat eine wichtige Grundlage für die deutliche Steigerung des Unternehmenswertes in den kommenden Jahren geschaffen.

WACHSTUMSSTRATEGIE „CLAIM 5“



Weitere Informationen zu unserer „CLAIM 5“-Strategie finden sich in unserem Geschäftsbericht 2023. > [Mehr zu „CLAIM 5“ unter geschaeftsbericht-2023.hugoboss.com](#)

Nachhaltigkeit

Unser starkes Engagement für Nachhaltigkeit ist fest in „CLAIM 5“ verankert und integraler Bestandteil sämtlicher strategischer Initiativen. Unser erklärtes Ziel ist es, einen positiven Beitrag für Umwelt und Gesellschaft zu leisten. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie setzen wir uns aktiv mit den größten Herausforderungen unserer Branche auseinander: Förderung der Kreislaufwirtschaft, Vorantreiben der Digitalisierung und Datenanalytik, Nutzung für die Natur positiver Materialien, Bekämpfung von Mikroplastik und Erreichen von „Netto-Null“-Emissionen. Mittels verschiedener Initiativen und wichtiger Maßnahmen entlang dieser fünf Säulen wollen wir zu einem Planeten frei von Abfall und Verschmutzung beitragen. Weitere Informationen finden sich in unserem Nachhaltigkeitsbericht 2023. > [Mehr zu Nachhaltigkeit unter nachhaltigkeitsbericht-2023.hugoboss.com](#)

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE LAGE UND BRANCHEN- ENTWICKLUNG

Gesamtwirtschaftliche Lage

Die Weltwirtschaft sah sich in der ersten Jahreshälfte weiterhin zahlreichen Herausforderungen und Unsicherheiten gegenüber. Dazu gehören anhaltend hohe Zinssätze, geopolitische Spannungen sowie insgesamt schwache globale Handels- und Investitionsströme. Darüber hinaus zwangen anhaltende Bedenken, insbesondere im Zusammenhang mit der Inflation im Dienstleistungssektor, die Zentralbanken trotz des etwas nachlassenden Inflationsdrucks zu Wachsamkeit, so dass sowohl die US-Notenbank als auch die Europäische Zentralbank in der ersten Jahreshälfte 2024 an ihrer zurückhaltenden Geldpolitik festhielten. Das künftige Wachstum der Weltwirtschaft wird insbesondere vom künftigen Tempo des Inflationsrückgangs und der erfolgreichen Kalibrierung der Geldpolitik abhängen. Gleichzeitig führten der weitere Verlauf militärischer Konflikte wie in der Ukraine und im Nahen Osten sowie die Ergebnisse wichtiger Wahlen zu zusätzlicher Unsicherheit und werden dies voraussichtlich auch weiterhin tun.

Insgesamt dürfte sich die Weltwirtschaft im Jahr 2024 jedoch als recht widerstandsfähig erweisen. In seiner im Juli veröffentlichten Prognose geht der Internationale Währungsfonds (IWF) für 2024 weiterhin von einem globalen Wirtschaftswachstum von 3,2 % aus, das damit in etwa dem Niveau des Vorjahres entspricht (2023: 3,3 %). Für die Eurozone wird für 2024 ein leichter Anstieg des Wirtschaftswachstums auf 0,9 % (2023: 0,5 %) erwartet, während der IWF für das Vereinigte Königreich eine Verbesserung auf 0,7 % (2023: 0,1 %) prognostiziert. Für die USA erwartet der IWF für 2024 lediglich einen leichten Anstieg des Wachstums auf 2,6 % (2023: 2,5 %), was hauptsächlich auf die weiterhin vorsichtige Geldpolitik der US-Notenbank zurückzuführen ist. Für China prognostiziert der IWF für 2024 eine Verlangsamung des Wachstums auf 5,0 % (2023: 5,2 %).

Branchenentwicklung

Für die globale Bekleidungsbranche war das erste Halbjahr 2024 weiterhin von der anhaltend hohen makroökonomischen und geopolitischen Unsicherheit und der damit verbundenen Abschwächung der Verbraucherstimmung geprägt, die bereits im Laufe des Jahres 2023 sichtbar wurde. Diese Faktoren belasteten folglich das Branchenwachstum in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024, wobei das Ausmaß je nach Markt variierte. Insbesondere in China blieb die lokale Nachfrage im ersten Halbjahr 2024 verhalten, was auf die hohe konjunkturelle Unsicherheit und die anhaltend schwache Verbraucherstimmung zurückzuführen ist, die wiederum zu einem deutlichen Anstieg der Ersparnisse der privaten Haushalte führte. Auch in Europa und den USA blieb das Konsumklima angesichts der hohen Inflationsraten der vergangenen zwei Jahre weiterhin gedämpft. Darüber hinaus führte der ungewisse Ausgang wichtiger Wahlen sowohl auf dem US-Markt als auch in Europa zu zusätzlicher Unsicherheit, was sich zu einem gewissen Grad auf die Verbraucherstimmung auswirkte.

ERTRAGSLAGE

In der ersten Jahreshälfte 2024 lasteten die anhaltenden makroökonomischen und geopolitischen Herausforderungen zunehmend auf der globalen Konsumentennachfrage. Insbesondere in wichtigen Märkten wie dem Vereinigten Königreich und China blieb das allgemeine Marktumfeld herausfordernd. Dies trug zu einer weiteren Verlangsamung des Branchenwachstums bei und wirkte sich auch auf die finanzielle Entwicklung von HUGO BOSS in der ersten Jahreshälfte aus. Vor diesem Hintergrund setzte HUGO BOSS seine „CLAIM 5“-Strategie weiterhin konsequent um, mit einem klaren Fokus auf wichtige Wachstumsinitiativen. Infolgedessen stieg der Umsatz im ersten Halbjahr währungsbereinigt um 3 %, während das EBIT um 25 % unter dem Vorjahresniveau blieb. Letzteres spiegelt die allgemeine Marktunsicherheit sowie höhere operative Aufwendungen. Akquisitionen oder Desinvestitionen hatten im Berichtszeitraum keine wesentlichen Auswirkungen auf die finanzielle Entwicklung des Konzerns.

Umsatzlage

In diesem herausfordernden makroökonomischen und geopolitischen Umfeld verzeichnete HUGO BOSS im ersten Halbjahr 2024 weitere Umsatzverbesserungen. Insgesamt lag der währungsbereinigte Konzernumsatz mit 2.029 Mio. EUR um 3 % über dem Vorjahresniveau (H1 2023: 1.993 Mio. EUR). In Konzernwährung stieg der Umsatz um 2 %, was auf leicht negative Währungseffekte zurückzuführen ist.

Umsatz nach Marken

UMSATZ NACH MARKEN (IN MIO. EUR)

	Jan. – Juni 2024	In % des Umsatzes	Jan. – Juni 2023	In % des Umsatzes	Veränderung in %	Währungs- bereinigte Veränderung in %
BOSS Menswear	1.571	77	1.557	78	1	2
BOSS Womenswear	139	7	134	7	3	4
HUGO	319	16	303	15	5	6
Gesamt	2.029	100	1.993	100	2	3

In der ersten Jahreshälfte 2024 wurde die Nachfrage nach BOSS und HUGO von der erfolgreichen Umsetzung wichtiger Marken-, Produkt- und Vertriebsinitiativen im Rahmen von „CLAIM 5“ angetrieben. Dazu gehört auch der Launch der Frühjahr/Sommer-2024-Kollektionen, die bei Kunden und Großhandelspartnern gleichermaßen auf positive Resonanz stießen. Zwei begleitende Kampagnen, innovative Marketingaktivierungen weltweit sowie eindrucksvolle Kooperationen stärkten die Markenrelevanz im Sechsmonatszeitraum zusätzlich. Insgesamt trugen diese Initiativen zu weiteren Umsatzverbesserungen über beide Marken sowie sämtliche Trageanlässe hinweg bei, ganz im Einklang mit dem 24/7-Lifestyle-Ansatz der Marken. Der Umsatz der BOSS Menswear lag währungsbereinigt um 2 % über dem Vorjahresniveau, während der Umsatz der BOSS Womenswear um 4 % stieg. HUGO legte währungsbereinigt um 6 % zu, unterstützt durch den erfolgreichen Launch der neuen Denim-Linie HUGO BLUE.

Umsatz nach Regionen

UMSATZ NACH REGIONEN (IN MIO. EUR)

	Jan. – Juni 2024	In % des Umsatzes	Jan. – Juni 2023	In % des Umsatzes	Veränderung in %	Währungs- bereinigte Veränderung in %
EMEA	1.238	61	1.229	62	1	1
Amerika	468	23	431	22	9	8
Asien/Pazifik	273	13	285	14	-4	0
Lizenzen	50	2	48	2	3	3
Gesamt	2.029	100	1.993	100	2	3

Aus regionaler Sicht variierte das Wachstum in der ersten Jahreshälfte 2024. In EMEA stiegen die Umsätze währungsbereinigt um 1 %, unterstützt durch einen Umsatzanstieg in Deutschland sowie zweistelliges Wachstum in den Emerging Markets. In der Region Amerika stieg der Umsatz währungsbereinigt um 8 %, wobei sämtliche Märkte zum Wachstum beitrugen. Das umfasst auch ein hoch einstelliges Plus auf dem wichtigen US-Markt. Der Umsatz in Asien/Pazifik blieb hingegen auf dem Niveau des Vorjahres. Während HUGO BOSS in der Region Südostasien & Pazifik zweistelliges Wachstum verzeichnete, blieb der Umsatz in China aufgrund der insgesamt verhaltenen lokalen Nachfrage unter dem Vorjahresniveau.

Umsatz nach Vertriebskanälen

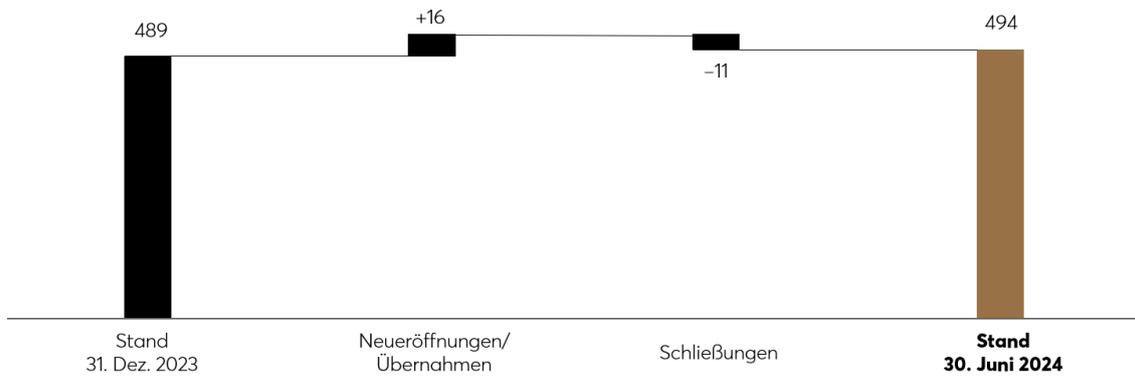
UMSATZ NACH VERTRIEBSKANÄLEN (IN MIO. EUR)

	Jan. – Juni 2024	In % des Umsatzes	Jan. – Juni 2023	In % des Umsatzes	Veränderung in %	Währungs- bereinigte Veränderung in %
Stationärer Einzelhandel	1.055	52	1.065	53	-1	0
Stationärer Großhandel	540	27	506	25	7	7
Digital	384	19	374	19	3	3
Lizenzen	50	2	48	2	3	3
Gesamt	2.029	100	1.993	100	2	3

Aus Vertriebskanalsicht trugen der stationäre Großhandel und das digitale Geschäft des Konzerns zum Wachstum bei, während der Umsatz im stationären Einzelhandelsgeschäft des Konzerns (einschließlich freistehender Stores, Shop-in-Shops und Outlets) währungsbereinigt auf dem Niveau des Vorjahres blieb. Einem Anstieg der Konversionsraten stand ein leichter Rückgang der Besucherzahlen gegenüber, insbesondere in Märkten wie dem Vereinigten Königreich und China, was das schwächere Konsumklima widerspiegelt. Der währungsbereinigte Umsatz im stationären Großhandel stieg in den ersten sechs Monaten des Jahres um 7 %, was die robuste Nachfrage der Großhandelspartner nach den aktuellen BOSS und HUGO Kollektionen widerspiegelt. Dadurch konnten beide Marken ihre Sichtbarkeit und Reichweite in wichtigen Department Stores weiter verbessern. Gleichzeitig setzte auch das digitale Geschäft des Konzerns seinen Wachstumskurs mit einem währungsbereinigten Umsatzanstieg von 3 % fort. Dies ist sowohl auf Verbesserungen bei hugoboss.com als auch auf höhere digitale Umsätze mit Partnern zurückzuführen. Der Umsatz im Lizenzgeschäft stieg währungsbereinigt um 3 %, unterstützt durch starke Verbesserungen im Brillengeschäft.

Netzwerk eigener Einzelhandelsgeschäfte

ANZAHL EIGENER FREISTEHENDER EINZELHANDELSGESCHÄFTE



Zum 30. Juni 2024 belief sich die Anzahl der eigenen freistehenden Einzelhandelsgeschäfte auf 494, was einem leichten Anstieg gegenüber dem 31. Dezember 2023 entspricht. Im ersten Halbjahr wurden über alle drei Regionen hinweg insgesamt 13 BOSS Stores neu eröffnet. Darüber hinaus wurde das Storenetzwerk durch eine Franchiseübernahme in Polen um drei HUGO Stores erweitert. Gleichzeitig wurden in der ersten Jahreshälfte 2024 insgesamt elf Stores mit auslaufenden Mietverträgen in EMEA und Asien/Pazifik im Rahmen der anhaltenden Optimierung des globalen Vertriebsnetzwerks geschlossen.

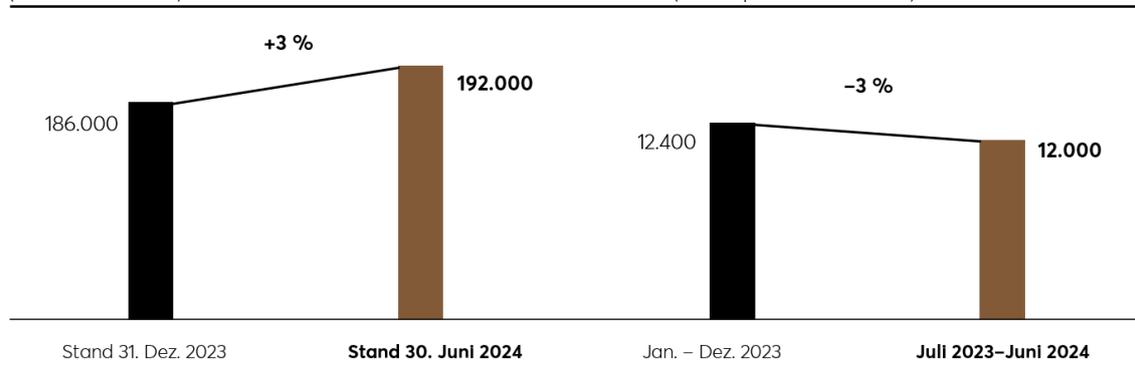
ANZAHL EIGENER EINZELHANDELSGESCHÄFTE

30. Juni 2024	EMEA	Amerika	Asien/Pazifik	Gesamt
Anzahl eigener Einzelhandelsverkaufspunkte	591	524	375	1.490
davon freistehende Einzelhandelsgeschäfte	213	121	160	494
31. Dez. 2023				
Anzahl eigener Einzelhandelsverkaufspunkte	587	456	375	1.418
davon freistehende Einzelhandelsgeschäfte	212	115	162	489

Unter Einbezug von Shop-in-Shops und Outlets erhöhte sich die Gesamtzahl der eigenen Einzelhandelsverkaufspunkte zum 30. Juni 2024 weltweit auf 1.490. Neben dem leichten Anstieg an freistehenden Einzelhandelsgeschäften spiegelt dies vor allem den weiteren Ausbau des Shop-in-Shop-Netzwerks wider. Letzterer zielt darauf ab, die Präsenz der Marken bei wichtigen Handelspartnern, insbesondere im US-Markt, zu stärken.

GESAMTVERKAUFSFLÄCHE ZUM 30. JUNI
(in Quadratmetern)

FLÄCHENPRODUKTIVITÄT
(in EUR pro Quadratmeter)



Die Gesamtverkaufsfläche im eigenen Einzelhandel erhöhte sich um 3 % und lag Ende Juni bei rund 192.000 Quadratmetern (31. Dezember 2023: rund 186.000 Quadratmeter). Gleichzeitig ging die Flächenproduktivität im stationären Einzelhandel um 3 % auf rund 12.000 EUR pro Quadratmeter zurück, was vor allem die Umsatzentwicklung im stationären Einzelhandel widerspiegelt (Januar bis Dezember 2023: rund 12.400 EUR pro Quadratmeter).

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

(in Mio. EUR)	Jan. – Juni 2024	Jan. - Juni 2023	Veränderung in %
Umsatzerlöse	2.029	1.993	2
Umsatzkosten	-768	-760	-1
Bruttoertrag	1.261	1.233	2
In % vom Umsatz	62,1	61,9	30 bp
Operative Aufwendungen	-1.121	-1.047	-7
In % vom Umsatz	-55,3	-52,5	-270 bp
davon Vertriebs- und Marketingaufwendungen	-892	-825	-8
davon Verwaltungsaufwendungen	-229	-222	-3
Operatives Ergebnis (EBIT)	139	186	-25
In % vom Umsatz	6,9	9,3	-250 bp
Finanzergebnis	-28	-24	-16
Ergebnis vor Ertragsteuern	111	162	-31
Ertragsteuern	-31	-45	31
Konzernergebnis	80	116	-31
Davon entfallen auf:			
Anteilseigner des Mutterunternehmens	75	110	-32
Nicht beherrschende Anteile	5	6	-18
Ergebnis je Aktie (in EUR) ¹	1,09	1,60	-32
Ertragsteuerquote in %	28	28	

¹ Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie.

Im ersten Halbjahr 2024 verzeichnete HUGO BOSS eine robuste Verbesserung der Bruttomarge um 30 Basispunkte auf 62,1 %. Effizienzsteigerungen im Bereich Beschaffung sowie niedrigere Produkt- und Frachtkosten verliehen der Entwicklung der Bruttomarge spürbaren Rückenwind. Dadurch konnten ein unvorteilhafter Vertriebskanalmix, nachteilige Währungseffekte sowie ein allgemein rabattintensives Marktumfeld mehr als ausgeglichen werden.

Die operativen Aufwendungen erhöhten sich im ersten Halbjahr um 7 %, wozu sowohl die Vertriebs- und Marketingaufwendungen als auch die Verwaltungsaufwendungen beitrugen. Im Verhältnis zum Umsatz stiegen die operativen Aufwendungen um 270 Basispunkte auf ein Niveau von 55,3 %.

- Die Vertriebs- und Marketingaufwendungen legten in der ersten Jahreshälfte um 8 % zu. Dabei erhöhten sich die Marketinginvestitionen im Vergleich zum Vorjahr um 1 % auf 158 Mio. EUR (H1 2023: 157 Mio. EUR), was 7,8 % des Konzernumsatzes entspricht (H1 2023: 7,9%). Die Aufwendungen für das stationäre Einzelhandelsgeschäft stiegen um 12 % auf 457 Mio. EUR und damit auf 22,5 % des Konzernumsatzes (H1 2023: 408 Mio. EUR; 20,5 %). Insgesamt erhöhten sich die Vertriebs- und Marketingaufwendungen im Verhältnis zum Umsatz um 260 Basispunkte auf 44,0 % (H1 2023: 41,4%).
- Die Verwaltungsaufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 3 %, wobei positive Effekte aufgrund weiterer Produktivitätsverbesserungen in der Organisation von höheren Investitionen im Digitalbereich sowie der allgemeinen Kosteninflation mehr als ausgeglichen wurden. Im Verhältnis zum Umsatz stiegen die Verwaltungsaufwendungen leicht auf 11,3 % (H1 2023: 11,2 %).

Das operative Ergebnis (EBIT) verringerte sich in der ersten Jahreshälfte 2024 um 25 % auf 139 Mio. EUR, da weitere Verbesserungen beim Umsatz und der Bruttomarge durch höhere operative Aufwendungen mehr als ausgeglichen wurden. Infolgedessen reduzierte sich die EBIT-Marge um 250 Basispunkte auf ein Niveau von 6,9 %. Währungseffekte wirkten sich in der ersten Jahreshälfte 2024 auch auf das EBIT leicht negativ aus.

Die Nettofinanzaufwendungen (Finanzergebnis) lagen mit 28 Mio. EUR um 16 % über dem Vorjahresniveau, was auf höhere Zinsaufwendungen zurückzuführen ist.

Infolgedessen belief sich das Konzernergebnis auf 80 Mio. EUR, was einem Rückgang von 31 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das auf die Anteilseigner entfallende Konzernergebnis sank um 32 % auf 75 Mio. EUR, was zu einem Rückgang des Ergebnisses je Aktie um 32 % auf 1,09 EUR führte. Währungseffekte haben auch das Konzernergebnis in der ersten Jahreshälfte 2024 leicht negativ beeinflusst.

Umsatz- und Ertragsentwicklung der Geschäftssegmente

EMEA

Der währungsbereinigte Umsatz in der Region EMEA (Europa, Naher Osten und Afrika) legte im ersten Halbjahr 2024 um 1 % zu. Diese Entwicklung wurde durch Umsatzverbesserungen im stationären Großhandel sowie im digitalen Geschäft vorangetrieben. Wachstum in diesen Vertriebskanälen konnte einen leichten Rückgang im stationären Einzelhandel infolge geringerer Besucherzahlen mehr als ausgleichen.

UMSATZENTWICKLUNG EMEA (IN MIO. EUR)

	Jan. – Juni 2024	In % des Umsatzes	Jan. – Juni 2023	In % des Umsatzes	Veränderung in %	Währungs- bereinigte Veränderung in %
Stationärer Einzelhandel	524	42	537	44	-2	-2
Stationärer Großhandel	416	34	402	33	4	4
Digital	297	24	290	24	2	3
Gesamt	1.238	100	1.229	100	1	1

Die Märkte in der Region EMEA entwickelten sich in der ersten Hälfte des Jahres 2024 unterschiedlich. Während Deutschland im Sechsmonatszeitraum weitere Umsatzverbesserungen verzeichnete, blieben die Umsätze in Frankreich leicht unter dem Vorjahreswert. Auch im Vereinigten Königreich sank der Umsatz im Jahresvergleich, was auf das anhaltend schwache Konsumklima zurückzuführen ist. Gleichzeitig blieb die Dynamik in den Emerging Markets, einschließlich Osteuropa und dem Nahen Osten, robust, was sich in zweistelligen Umsatzverbesserungen widerspiegelte.

Das Segmentergebnis in EMEA lag mit 287 Mio. EUR um 5 % unter dem Vorjahresniveau (H1 2023: 301 Mio. EUR). Dementsprechend sank die EBIT-Marge im ersten Halbjahr auf 23,2 % (H1 2023: 24,5 %), wobei weitere Verbesserungen beim Umsatz und bei der Bruttomarge durch höhere operative Aufwendungen mehr als kompensiert wurden. Letztere spiegeln insbesondere höhere Logistikaufwendungen sowie höhere Aufwendungen für das stationäre Einzelhandelsgeschäft wider.

Amerika

In der Region Amerika verzeichnete HUGO BOSS ein währungsbereinigtes Umsatzplus von 8 %. Aus Vertriebskanalsicht war das Wachstum breit angelegt, was sich in weiteren Umsatzverbesserungen im stationären Einzelhandel, im stationären Großhandel und im digitalen Geschäft des Konzerns widerspiegelt. Der zweistellige Anstieg im stationären Großhandel unterstreicht die verbesserte Sichtbarkeit von BOSS und HUGO in bedeutenden Department Stores, insbesondere im wichtigen US-Markt.

UMSATZENTWICKLUNG AMERIKA (IN MIO. EUR)

	Jan. – Juni 2024	In % des Umsatzes	Jan. – Juni 2023	In % des Umsatzes	Veränderung in %	Währungs- bereinigte Veränderung in %
Stationärer Einzelhandel	303	65	285	66	6	6
Stationärer Großhandel	102	22	89	21	15	14
Digital	63	13	58	13	10	9
Gesamt	468	100	431	100	9	8

In der ersten Jahreshälfte 2024 trugen sämtliche Kernmärkte zum Wachstum bei. In den USA, dem größten Markt für HUGO BOSS, stieg der Umsatz im hohen einstelligen Prozentbereich, wobei sämtliche Kundenkontaktpunkte Umsatzverbesserungen verzeichneten. Während der Umsatz in Kanada ebenfalls über dem Vorjahresniveau lag, verzeichnete HUGO BOSS in Lateinamerika weiterhin eine besonders starke Dynamik, die sich in zweistelligen Zuwächsen widerspiegelte.

Das Segmentergebnis in Amerika sank um 13 % auf 50 Mio. EUR (H1 2023: 58 Mio. EUR), was einer EBIT-Marge von 10,7 % entspricht (H1 2023: 13,4 %). Verbesserungen beim Umsatz und in der Bruttomarge wurden durch höhere operative Aufwendungen mehr als kompensiert, einschließlich eines Anstiegs der Aufwendungen im stationären Einzelhandel.

Asien/Pazifik

In der Region Asien/Pazifik blieb der Umsatz währungsbereinigt auf dem Niveau des Vorjahres. Das Wachstum im stationären Großhandel kompensierte dabei geringere Umsätze im stationären Einzelhandel und im digitalen Geschäft, die insbesondere die schwache lokale Nachfrage in China widerspiegeln.

UMSATZENTWICKLUNG ASIEN/PAZIFIK (IN MIO. EUR)

	Jan. – Juni 2024	In % des Umsatzes	Jan. – Juni 2023	In % des Umsatzes	Veränderung in %	Währungs- bereinigte Veränderung in %
Stationärer Einzelhandel	228	84	243	85	-6	-2
Stationärer Großhandel	21	8	15	5	41	43
Digital	24	9	26	9	-11	-8
Gesamt	273	100	285	100	-4	0

Auch in Asien/Pazifik verzeichneten die Märkte im Sechsmonatszeitraum eine uneinheitliche Entwicklung. Der Umsatz in China blieb unter dem Vorjahresniveau, da das schwache Konsumklima die lokale Einzelhandelsentwicklung belastete. Dagegen verzeichnete Südostasien & Pazifik in der ersten Jahreshälfte 2024 zweistellige Umsatzverbesserungen, angetrieben durch ein besonders starkes Wachstum in Japan.

Das Segmentergebnis in der Region Asien/Pazifik blieb mit 39 Mio. EUR um 42 % unter dem Vorjahresniveau (H1 2023: 67 Mio. EUR), und entspricht demnach einer EBIT-Marge von 14,3 % (H1 2023: 23,4 %). Dies spiegelt vor allem eine schwächere Umsatzentwicklung sowie einen Anstieg der operativen Aufwendungen wider, einschließlich höherer Verwaltungskosten und Marketinginvestitionen.

Lizenzen

Der Umsatz im Lizenzgeschäft erhöhte sich währungsbereinigt um 3 %, unterstützt durch starke Verbesserungen im Geschäft mit Brillen. Auch die in den letzten Jahren im Rahmen von „CLAIM 5“ neu eingeführten Lifestyle-Kategorien, darunter Reitsport und Radsport, trugen zum Wachstum im ersten Halbjahr 2024 bei.

Folglich stieg das Ergebnis des Segments Lizenzen um 6 % auf 43 Mio. EUR (H1 2023: 41 Mio. EUR).

VERMÖGENSLAGE

VERKÜRZTE KONZERNBILANZ (IN MIO. EUR)

	30. Juni 2024	30. Juni 2023	31. Dezember 2023
Sachanlagen, Immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte an Leasingobjekten	1.649	1.363	1.521
Vorräte	1.054	1.129	1.066
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	319	299	376
Sonstige Vermögenswerte	373	332	363
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	106	108	118
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ¹	25	27	27
Aktiva	3.527	3.257	3.472
Eigenkapital	1.305	1.171	1.311
Rückstellungen und latente Steuern	208	205	220
Leasingverbindlichkeiten	873	759	793
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	530	577	572
Sonstige Verbindlichkeiten	192	173	216
Finanzverbindlichkeiten	400	349	340
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten ¹	18	24	19
Passiva	3.527	3.257	3.472

¹ Im Jahr 2023 überprüfte HUGO BOSS sein Geschäftsmodell in Russland mit dem Ziel, dieses in ein Großhandelsgeschäft zu überführen. Infolgedessen hat das Unternehmen sämtliche diesbezüglichen Vermögenswerte und Schulden als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Weitere Informationen finden sich auf Seite 32.

Zum Ende des Berichtszeitraums lag die Bilanzsumme um 2 % über dem Wert vom 31. Dezember 2023. Im Vergleich zum 30. Juni 2023 legte die Bilanzsumme um 8 % zu, was hauptsächlich auf höhere Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte an Leasingobjekten zurückzuführen ist, die einen Anstieg der Investitionen sowie eine moderate Flächenexpansion im stationären Einzelhandel widerspiegeln.

Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte sank zum 30. Juni 2024 auf 49 % (31. Dezember 2023: 52 %). Entsprechend erhöhte sich der Anteil der langfristigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2024 auf 51 % (31. Dezember 2023: 48 %). Die Eigenkapitalquote des Konzerns verringerte sich zum Ende des ersten Halbjahres 2024 leicht auf 37 % (31. Dezember 2023: 38 %).

KURZFRISTIGES OPERATIVES NETTOVERMÖGEN (IN MIO. EUR)

	30. Juni 2024	30. Juni 2023	Veränderung in %	Währungs- bereinigte Veränderung in %
Vorräte	1.054	1.129	-7	-7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	319	299	7	7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	530	577	-8	-9
TNWC	843	850	-1	-1

Das kurzfristige operative Nettovermögen (TNWC) verringerte sich währungsbereinigt um 1 %. In diesem Zusammenhang sanken die Vorräte im Vergleich zum Vorjahr um währungsbereinigt 7 %, was die erfolgreiche Umsetzung der Maßnahmen des Unternehmens zur weiteren Optimierung der Vorratsposition widerspiegelt. Infolgedessen lagen die Vorräte im Verhältnis zum Konzernumsatz mit 24,9 % um 340 Basispunkte unter dem Vorjahresniveau (30. Juni 2023: 28,3 %) und verbesserten sich

auch im Vergleich zum Jahresende 2023 (31. Dezember 2023: 25,4 %). Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist vor allem auf die anhaltend robuste Performance des Unternehmens im Großhandelsgeschäft zurückzuführen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen hingegen etwas unter dem Vorjahresniveau, was in erster Linie auf ein geringeres Auftragsvolumen bei den Vorräten zurückzuführen ist. Letzteres soll der allgemeinen Verlangsamung des Branchenwachstums Rechnung tragen. Der gleitende Durchschnitt des TNWC im Verhältnis zum Umsatz auf Basis der letzten vier Quartale betrug 21,2 % und lag damit über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (30. Juni 2023: 17,9 %).

FINANZLAGE

Kapitalflussrechnung

KAPITALFLUSSRECHNUNG¹ (IN MIO. EUR)

	Jan. – Juni 2024	Jan. – Juni 2023
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	279	46
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-123	-106
Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-169	23
Veränderung Finanzmittelbestand	-12	-39
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	118	147
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	106	108

¹Durch die währungsbereinigte Darstellung der Kapitalflussrechnung lassen sich die Werte nicht aus der Konzernbilanz ableiten. Der betrachtete Finanzmittelbestand entspricht der Bilanzposition „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“.

Die Entwicklung des Free Cashflow hat sich im ersten Halbjahr 2024 deutlich beschleunigt, auf plus 156 Mio. EUR (H1 2023: minus 60 Mio. EUR). Dazu beigetragen haben vor allem die Fortschritte des Unternehmens bei der weiteren Optimierung der Vorratsbestände. Der Free Cashflow ermittelt sich als Summe aus Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit und Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit.

Der Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit lag deutlich über dem Vorjahresniveau, was vor allem auf die Verbesserungen im Bestandsmanagement zurückzuführen ist. Der leichte Anstieg des Mittelabflusses aus Investitionstätigkeit spiegelt die gestiegenen Investitionen im ersten Halbjahr 2024 wider. Die Entwicklung des Mittelzu-/abflusses aus Finanzierungstätigkeit ist hauptsächlich auf eine geringere zusätzliche Inanspruchnahme von Kreditlinien des Unternehmens im Vorjahresvergleich zurückzuführen.

Nettoverschuldung

Ohne Berücksichtigung der Auswirkungen des IFRS 16 belief sich die Nettofinanzposition von HUGO BOSS zum Ende des Berichtszeitraums auf minus 284 Mio. EUR (30. Juni 2023: plus 229 Mio. EUR). Unter Berücksichtigung der Auswirkungen des IFRS 16 belief sich die Nettofinanzposition auf minus 1.157 Mio. EUR, was einem Anstieg von 17 % gegenüber dem Vorjahresniveau entspricht (30. Juni 2023: minus 988 Mio. EUR).

Investitionen

Die Investitionen stiegen im ersten Halbjahr 2024 um 14 % auf 122 Mio. EUR (H1 2023: 107 Mio. EUR). Die Erhöhung der Investitionsausgaben spiegelt vor allem die anhaltende Ausweitung der globalen Logistikkapazitäten des Unternehmens wider. Gleichzeitig investierte HUGO BOSS auch weiterhin in die Modernisierung und den moderaten Ausbau des globalen Vertriebsnetzwerks sowie in die fortschreitende Digitalisierung seines Geschäftsmodells. Aus regionaler Sicht entfielen 26 % der Investitionen auf EMEA (H1 2023: 34 %), während auf die Regionen Amerika und Asien/Pazifik 17 % bzw. 11 % entfielen (H1 2023: 23 % und 14 %). Die verbleibenden 47 % entfielen auf Corporate Units (H1 2023: 30 %).

PROGNOSE

Nachtrag

Zwischen dem Ende des ersten Halbjahres 2024 und der Erstellung dieses Berichts am 19. Juli 2024 gab es keine weiteren wesentlichen gesamtwirtschaftlichen, sozialpolitischen, branchenbezogenen oder unternehmensspezifischen Veränderungen, die sich nach den Erwartungen des Managements maßgeblich auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens auswirken könnten.

Ausblick

Vor dem Hintergrund anhaltender Unsicherheiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der globalen Verbraucherstimmung hat HUGO BOSS am 15. Juli seinen Finanzausblick für das Geschäftsjahr 2024 angepasst. Dabei berücksichtigt das Unternehmen die anhaltenden makroökonomischen und geopolitischen Herausforderungen, die die globale Konsumentennachfrage und damit das Branchenwachstum vorerst weiter belasten dürften. Aufbauend auf der gestiegenen Markenrelevanz von BOSS und HUGO, der konsequenten Umsetzung von „CLAIM 5“ und der in den Vorjahren geschaffenen robusten operativen und organisatorischen Plattform strebt HUGO BOSS an, weiterhin ein über dem Trend liegendes Wachstum zu erzielen und sich gleichzeitig noch stärker auf die Steigerung der Effizienz und Effektivität in der gesamten Organisation zu fokussieren.

Insgesamt erwartet HUGO BOSS einen Anstieg des Konzernumsatzes um +1 % bis +4 % in Konzernwährung auf einen Betrag von rund 4,20 Mrd. EUR bis 4,35 Mrd. EUR. Dies schließt die Erwartung ein, dass sich Währungen im Jahr 2024 leicht negativ auf die Umsatzentwicklung auswirken werden. Diese Entwicklung wird von robusten Auftragseingängen im Großhandel für die Winter-2024- und Frühjahr-2025-Kollektionen sowie zahlreichen Marken-, Produkt- und Vertriebsinitiativen im weiteren Jahresverlauf unterstützt. In der Region EMEA wird ein Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich erwartet, während in Amerika mit einem Anstieg im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich gerechnet wird, der auf den stark verbesserten 24/7-Lifestyle-Images von BOSS und HUGO aufbaut. Für Asien/Pazifik erwartet HUGO BOSS im Jahr 2024 einen moderaten Umsatzrückgang, was die anhaltend gedämpfte lokale Nachfrage in China widerspiegelt.

Gleichzeitig erwartet HUGO BOSS für das Gesamtjahr 2024 eine Entwicklung des EBIT in einer Bandbreite von -15 % bis +5 %, was rund 350 Mio. EUR bis 430 Mio. EUR entspricht, und damit der allgemeinen Marktunsicherheit Rechnung trägt. Dies impliziert die Erwartung, dass sich die Ergebnisentwicklung des Unternehmens im zweiten Halbjahr beschleunigen wird, unterstützt durch einen verstärkten Fokus auf die Steigerung der Kosteneffizienz. Insbesondere hat HUGO BOSS mehrere Kostenmaßnahmen ergriffen, die bereits ab der zweiten Jahreshälfte 2024 den Anstieg der operativen Aufwendungen spürbar begrenzen und die Profitabilität des Unternehmens unterstützen sollen. Neben der weiteren Steigerung der Marketingeffektivität – mit Fokus auf Markeninitiativen mit dem höchsten Return – strebt das Unternehmen Produktivitätssteigerungen insbesondere in den globalen Vertriebs- und Verwaltungsfunktionen an. Dazu gehört die Anpassung der allgemeinen Kostenstruktur im Einzelhandel an die aktuellen Besuchertrends und die Eliminierung von Ausgaben in nicht-geschäftskritischen Bereichen. Gleichzeitig strebt das Unternehmen weitere Effizienzsteigerungen

entlang seiner globalen Lieferkettenaktivitäten an. Letztere werden es HUGO BOSS ermöglichen, im Laufe des zweiten Halbjahres 2024 weitere Verbesserungen der Rohertragsmarge zu erzielen. In etwa im Einklang mit dem EBIT-Wachstum erwartet HUGO BOSS für 2024 eine Entwicklung des Konzernergebnisses in einer Bandbreite von –15 % bis +5 %.

Für das kurzfristige operative Nettovermögen in Prozent des Umsatzes geht HUGO BOSS für das Jahr 2024 von einer leichten Verbesserung in Richtung 20 % aus. Diese Entwicklung wird hauptsächlich durch weitere Optimierungen im Vorratsmanagement des Unternehmens vorangetrieben. Die Investitionen sollen 2024 rund 300 Mio. EUR betragen und damit am unteren Ende der ursprünglichen Prognosespanne liegen, was auf einen verstärkten Fokus auf die Effizienz der Investitionen zur Unterstützung der Profitabilität im Jahr 2024 und darüber hinaus zurückzuführen ist.

AUSBLICK FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

	Ergebnis 2023	Ursprüngliche Prognose 2024	Neue Prognose 2024 ¹
Konzernumsatz	4.197 Mio. EUR	Anstieg im Bereich zwischen 3 % und 6 %	Anstieg im Bereich zwischen 1 % und 4 % auf 4,20 Mrd. EUR bis 4,35 Mrd. EUR
Umsatzentwicklung nach Regionen			
EMEA	2.562 Mio. EUR	Anstieg im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich	Anstieg im niedrigen einsteiligen Prozentbereich
Amerika	955 Mio. EUR	Anstieg im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich	Anstieg im mittleren bis hohen einsteiligen Prozentbereich
Asien/Pazifik	576 Mio. EUR	Anstieg im hohen einsteiligen bis niedrig zweistelligen Prozent- bereich	Moderater Rückgang
Operatives Ergebnis (EBIT)	410 Mio. EUR	Anstieg im Bereich zwischen 5 % und 15 % auf rund 430 Mio. EUR bis 475 Mio. EUR	Entwicklung im Bereich zwischen minus 15 % und plus 5 % auf 350 Mio. EUR und 430 Mio. EUR
Konzernergebnis	270 Mio. EUR	Anstieg im Bereich zwischen 5 % und 15 %	Entwicklung innerhalb einer Spanne von minus 15 % bis plus 5 %
Kurzfristiges operatives Nettovermögen im Verhältnis zum Umsatz	20,8 %	Verbesserung auf einen Wert in Richtung 20 %	Verbesserung auf einen Wert in Richtung 20 %
Investitionen	298 Mio. EUR	Anstieg auf 300 Mio. EUR bis 350 Mio. EUR	Rund 300 Mio. EUR

¹ Anpassung der Umsatz- und EBIT-Prognose am 15. Juli 2024.

RISIKEN UND CHANCEN

HUGO BOSS verfügt über ein umfassendes Risikomanagementsystem, das es dem Management ermöglicht, Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen, zu analysieren und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Im Berichtszeitraum hat der Konzern, neben den im Geschäftsbericht 2023 dargestellten Risiken und Chancen, keine weiteren wesentlichen Risiken und Chancen identifiziert. Die dort enthaltenen Aussagen zu Risiken und Chancen behalten ihre Gültigkeit. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wurden keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in Verbindung mit anderen Risiken den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

ZUSAMMENFASSE AUSSAGE ÜBER DIE ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Vor dem Hintergrund seiner gesunden Bilanzstruktur und der anhaltend starken Free-Cashflow-Entwicklung befindet sich der Konzern weiterhin in einer äußerst soliden wirtschaftlichen Lage.

Metzingen, 19. Juli 2024

HUGO BOSS AG
Der Vorstand

Daniel Grieder
Yves Müller
Oliver Timm

KAPITEL 2

KONZERNZWISCHEN- ABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN-UND- VERLUST-RECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (in Mio. EUR)

	2024	2023
Umsatzerlöse	2.029	1.993
Umsatzkosten	-768	-760
Rohertrag	1.261	1.233
In % vom Umsatz	62,1	61,9
Vertriebs- und Marketingaufwendungen	-892	-825
Verwaltungsaufwendungen	-229	-222
Operatives Ergebnis (EBIT)	139	186
Zinsergebnis	-27	-19
Übrige Finanzposten	-1	-5
Finanzergebnis	-28	-24
Ergebnis vor Ertragsteuern	111	162
Ertragsteuern	-31	-45
Konzernergebnis	80	116
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	75	110
Nicht beherrschende Anteile	5	6
Ergebnis je Aktie (EUR) ¹	1,09	1,60

¹ Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie.

KONZERNGESAMT- ERGEBNISRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

Konzerngesamtergebnisrechnung (in Mio. EUR)

	2024	2023
Konzernergebnis	80	116
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	0	2
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	6	-8
Netto-(Verluste) / -Gewinne aus Marktbewertung von Sicherungsgeschäften	0	-1
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	6	-7
Gesamtergebnis	86	109
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	80	103
Nicht beherrschende Anteile	6	6
Gesamtergebnis	86	109

KONZERNBILANZ

zum 30. Juni 2024

Konzernbilanz (in Mio. EUR)

	30. Juni 2024	30. Juni 2023	31. Dez. 2023
Aktiva			
Sachanlagen	645	508	604
Immaterielle Vermögenswerte	207	175	196
Nutzungsrechte an Leasingobjekten	797	680	722
Aktive latente Steuern	133	131	130
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	30	26	27
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2	1	2
Langfristige Vermögenswerte	1.814	1.522	1.681
Vorräte	1.054	1.129	1.066
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	319	299	376
Kurzfristige Ertragsteuer Forderungen	27	19	23
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	46	33	54
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	136	122	127
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	106	108	118
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	25	27	27
Kurzfristige Vermögenswerte	1.713	1.735	1.791
Gesamt	3.527	3.257	3.472
Passiva			
Gezeichnetes Kapital	70	70	70
Eigene Aktien	-42	-42	-42
Andere Kapitalrücklagen	5	3	4
Gewinnrücklagen	1.182	1.065	1.201
Kumuliertes übriges Eigenkapital	65	56	60
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	1.281	1.152	1.293
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	24	18	18
Konzerneigenkapital	1.305	1.171	1.311
Langfristige Rückstellungen	91	86	109
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	366	285	316
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	687	571	624
Passive latente Steuern	18	7	19
Sonstige langfristige Schulden	3	2	2
Langfristige Schulden	1.166	950	1.071
Kurzfristige Rückstellungen	99	112	92
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	33	64	24
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	186	188	169
Ertragsteuerschulden	7	7	7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	530	577	572
Sonstige kurzfristige Schulden	181	164	207
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	18	24	19
Kurzfristige Schulden	1.056	1.136	1.090
Gesamt	3.527	3.257	3.472

KONZERNEIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

Eigenkapitalveränderungsrechnung (in Mio. EUR)

	Gewinnrücklagen					Kumuliertes übriges Eigenkapital		Konzerneigenkapital		
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Andere Kapitalrücklagen	Gesetzliche Rücklage	Sonstige Gewinnrücklagen	Unterschiede aus der Währungsrechnung	Marktbewertung Sicherungsgeschäfte	Auf die Anteileigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	Konzern-eigenkapital
1. Januar 2023	70	-42	2	7	1.016	64	0	1.117	19	1.135
Konzernergebnis					110			110	6	116
Sonstiges Ergebnis					2	-7	-1	-7		-7
Gesamtergebnis					112	-7	-1	103	6	109
Dividendenzahlung					-69			-69	-6	-75
Anteilsbasierte Vergütung			1					1		1
Veränderung Konsolidierungskreis					0			0	0	0
30. Juni 2023	70	-42	3	7	1.059	57	-1	1.152	18	1.171
1. Januar 2024	70	-42	4	7	1.194	60	0	1.293	18	1.311
Konzernergebnis					75			75	5	80
Sonstiges Ergebnis					0	5	0	5	1	6
Gesamtergebnis					75	5	0	80	6	86
Dividendenzahlung					-93			-93		-93
Anteilsbasierte Vergütung			1					1		1
30. Juni 2024	70	-42	5	7	1.176	65	0	1.281	24	1.305

KONZERNKAPITAL- FLUSSRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

Konzernkapitalflussrechnung (in Mio. EUR)

	2024	2023
Konzernergebnis	80	116
Abschreibungen/Zuschreibungen	175	160
Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten gemäß IAS 29	-2	0
Unrealisierte Währungsgewinne/-verluste, netto	-5	11
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	1	3
Ertragsteueraufwand/-erstattungen	31	45
Zinserträge und -aufwendungen	27	19
Veränderung der Vorräte	15	-163
Veränderung der Forderungen sowie anderer Aktiva	61	-12
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-58	-76
Ergebnis aus dem Verkauf von Anlagevermögen	1	-5
Veränderung Pensionsrückstellungen	0	-5
Veränderung übrige Rückstellungen	-9	-9
Gezahlte Ertragsteuern	-38	-39
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	279	46
Investitionen in Sachanlagen	-99	-92
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-24	-15
Erlöse aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-1	0
Erhaltene Zinsen	0	1
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-123	-106
An die Anteilseigner des Mutterunternehmens gezahlte Dividenden	-93	-69
An die Inhaber der Anteile ohne beherrschenden Einfluss gezahlte Dividenden	0	-6
Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	14	32
Tilgung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-2	-49
Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	51	246
Tilgung von kurz- und langfristigen Leasingverbindlichkeiten	-114	-113
Gezahlte Zinsen	-23	-18
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-169	23
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	-3
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-12	-39
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	118	147
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	106	108

VERKÜRZTER KONZERNANHANG

1| Allgemeine Angaben

Der Zwischenabschluss der HUGO BOSS AG zum 30. Juni 2024 wurde gemäß § 115 WpHG in Übereinstimmung mit den zum Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen aufgestellt. Insbesondere wurden die Regelungen des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung angewendet.

Der vorliegende Zwischenlagebericht und der verkürzte Abschluss wurden weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch eine zur Abschlussprüfung befähigte Person unterzogen.

Durch Beschluss vom 19. Juli 2024 wurden der verkürzte Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht durch den Vorstand zur Weiterleitung an den Aufsichtsrat freigegeben. Vor seiner Veröffentlichung wurden der Zwischenlagebericht und der verkürzte Zwischenabschluss außerdem mit dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats erörtert.

2| Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag gültigen IFRS, wie sie vom IASB veröffentlicht wurden und in der EU anzuwenden sind, nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden entsprechen denen des vorherigen Geschäftsjahres, sofern keine weiteren Angaben gemacht wurden.

Ermessensausübungen, Schätzungen und Annahmen

Die Bewertung der Vorräte erfolgte unter Berücksichtigung einer dem aktuellen Geschäftsumfeld angemessenen Risikovorsorge. Die bei der Bewertung der Vorräte angewandte Schätzung basiert auf einem saisonalen Ansatz, welcher einen genaueren Abwertungsfaktor widerspiegelt. Der Buchwert der Vorräte als Ergebnis dieser Abwertung spiegelt sich in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlust-Rechnung wider.

Die Werthaltigkeit von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch die Bewertung der nicht überfälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen anhand des erwarteten Ausfallrisikos beurteilt. Darüber hinaus wird der Wert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf der Grundlage der geschätzten Ausfallwahrscheinlichkeit zugewiesen. Die Berechnung des erwarteten Ausfallrisikos basiert auf vergangenen, aktuellen sowie zukünftigen Ausfallrisiken. Alle Tochtergesellschaften von HUGO BOSS sind verpflichtet, eine Analyse der Altersstruktur ihrer Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu erstellen und einheitliche Regeln zu befolgen, beispielsweise hinsichtlich der Bonitätsprüfung oder der Behandlung zweifelhafter Forderungen.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses wurden Schätzungen und Annahmen unter Berücksichtigung von Veränderungen im Geschäftsumfeld getroffen, die sich auf den Ausweis und die Höhe der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. Schätzungen und zugrunde liegende Annahmen mit wesentlichen Auswirkungen wurden insbesondere bei den folgenden Aspekten vorgenommen:

- Überprüfung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten mit bestimmter und unbestimmter Nutzungsdauer einschließlich Geschäfts- oder Firmenwert,
- Bewertung der Vorratsbestände,
- Einbringbarkeit von Forderungen – insbesondere solchen aus Lieferungen und Leistungen.

Obwohl diese Schätzungen und Annahmen mit großer Sorgfalt vorgenommen wurden, können die tatsächlichen Werte im Einzelfall abweichen, insbesondere unter Berücksichtigung der weiteren Entwicklungen der Situation und entsprechender Sanktionen. Das Unternehmen beobachtet und bewertet die Entwicklungen entsprechend genau.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Im Jahr 2023 überprüfte HUGO BOSS sein Geschäftsmodell in Russland mit dem Ziel, es in ein Großhandelsgeschäft umzuwandeln. Dementsprechend klassifizierte das Unternehmen die entsprechenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten als zur Veräußerung gehalten. Zum 30. Juni 2024 überprüfte HUGO BOSS die Folgebewertung der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, was ein Nettovermögen von 7 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 8 Mio. EUR) ergab, das dem Segment EMEA zuzuordnen ist. Im April 2024 gab HUGO BOSS seine Vereinbarung zum Verkauf des russischen Geschäfts an seinen langjährigen Großhandelspartner Stockmann JSC bekannt. Es wird erwartet, dass die Transaktion im Laufe des dritten Quartals diesen Jahres vollzogen wird.

3| Währungsumrechnung

Die wichtigsten im Zwischenabschluss angewandten Währungskurse haben sich in Relation zum Euro wie folgt entwickelt:

	Währung	Durchschnittskurs			Stichtagskurs		
		1 EUR = Juni 2024	Juni 2023	Dez. 2023	30. Juni 2024	30. Juni 2023	31. Dez. 2023
Kanada	CAD	1,4752	1,4422	1,4662	1,4670	1,4503	1,4642
China	CNY	7,8086	7,7453	7,7934	7,7748	7,9140	7,8509
Dubai	AED	3,9530	3,9783	4,0075	3,9355	3,9934	4,0603
Mexiko	MXN	19,4962	18,7341	18,7799	19,5654	18,6836	18,7231
Schweiz	CHF	0,9631	0,9759	0,9445	0,9634	0,9783	0,9260
Türkei	TRY	34,9495	25,3477	31,7068	35,1284	28,1540	32,5739
Vereinigtes Königreich	GBP	0,8471	0,8583	0,8620	0,8464	0,8640	0,8691
USA	USD	1,0766	1,0836	1,0917	1,0705	1,0938	1,1050

4| Konsolidierungskreis

Im Einklang mit der Säule „Organize for Growth“ der Konzernstrategie hat HUGO BOSS im ersten Halbjahr 2024 eine Umstrukturierung innerhalb des Konzerns vorgenommen, in deren Rahmen die HUGO BOSS International Markets AG auf die HUGO BOSS Ticino S.A. angewachsen ist.

Damit reduziert sich die Anzahl der konsolidierten Gesellschaften im Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2024 gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 von 65 auf 64.

5| Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und -Verlust-Rechnung

Umsatzerlöse

(in Mio. EUR)		
	Jan. – Juni 2024	Jan. – Juni 2023
Stationärer Einzelhandel	1.055	1.065
Stationärer Großhandel	540	506
Digital	384	374
Lizenzen	50	48
Gesamt	2.029	1.993

Umsatzkosten

(in Mio. EUR)		
	Jan. – Juni 2024	Jan. – Juni 2023
Anschaffungskosten für bezogene Waren	689	685
Davon Materialaufwand	652	658
Herstellungskosten für Eigenfertigung	79	75
Gesamt	768	760

Die in den Umsatzkosten berücksichtigten Anschaffungskosten für bezogene Waren enthalten im Wesentlichen den Materialaufwand der verkauften Waren sowie Eingangsfracht- und Zollkosten.

Vertriebs- und Marketingaufwendungen

(in Mio. EUR)		
	Jan. – Juni 2024	Jan. – Juni 2023
Aufwendungen für eigenen Einzelhandel und Vertriebsorganisation	643	591
Davon Aufwendungen für den stationären Einzelhandel	457	408
Marketingaufwendungen	158	157
Davon Aufwendungen	160	160
Davon Erträge aus der Weiterberechnung von Marketingaufwendungen	-2	-3
Aufwendungen für Logistik	91	77
Gesamt	892	825
Davon sonstige Steuern	3	2

Die Aufwendungen für den eigenen Einzelhandel und die Vertriebsorganisation umfassen im Wesentlichen Personal- und Mietaufwendungen für den Groß- und Einzelhandel. Zudem sind umsatzabhängige Provisionen, Ausgangsfracht- und Zollkosten, Kreditkartengebühren sowie Wertminderungen auf Forderungen enthalten.

Verwaltungsaufwendungen

(in Mio. EUR)

	Jan. – Juni 2024	Jan. – Juni 2023
Verwaltungsaufwand	183	181
Forschungs- und Entwicklungskosten	46	41
Davon Personalaufwand	35	30
Davon Abschreibungen	2	1
Davon sonstiger betrieblicher Aufwand	10	10
Gesamt	229	222
Davon sonstige Steuern	2	2

Der Verwaltungsaufwand besteht überwiegend aus Raummieten, Instandhaltungskosten, IT-Kosten, Rechts- und Beratungskosten sowie dem Personalaufwand des Funktionsbereichs. Aufwendungen für Forschung und Entwicklung fallen schwerpunktmäßig im Rahmen der Kollektionserstellung an.

Personalaufwand

(in Mio. EUR)

	Jan. – Juni 2024	Jan. – Juni 2023
Löhne und Gehälter	432	400
Soziale Abgaben	71	62
Aufwendungen und Erträge für Altersversorgung und für Unterstützung	2	-1
Gesamt	505	461

Mitarbeiter

	30. Juni 2024	31. Dez. 2023
Gewerbliche Arbeitnehmer	6.212	6.249
Kaufmännische Arbeitnehmer	15.084	14.493
Gesamt	21.296	20.742

Planmäßige Abschreibungen

(in Mio. EUR)

	Jan. – Juni 2024	Jan. – Juni 2023
Anlagevermögen		
Davon Sachanlagen	59	50
Davon immaterielle Vermögenswerte	13	14
Davon Nutzungsrecht an Leasingobjekten	105	103
Gesamt	177	167

Wertminderungen/Wertaufholungen

(in Mio. EUR)

	Jan. – Juni 2024	Jan. – Juni 2023
Stationärer Einzelhandel	2	0
Immaterielle Vermögenswerte/ Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
Nutzungsrecht an Leasingobjekten	0	7
Gesamt	2	7

*Wertminderungen werden negativ (-), Wertaufholungen positiv (+) dargestellt.

6| Erläuterungen zur Konzernbilanz

Leasingverhältnisse

Leasingverhältnisse in der Bilanz

Zugänge, Abschreibungen und Veränderungen der Nutzungsrechte von Leasingobjekten werden wie folgt auf die den Leasingverhältnissen zugrunde liegenden Vermögenswerte zum 30. Juni 2024 aufgeteilt:

(in Mio. EUR)

	Einzelhan- delsgeschäfte	Lagerflächen	Verwaltungs- gebäude & Sonstiges	Gesamt
Buchwert zum 1. Januar 2024	621	36	65	722
Zugänge	108	36	29	173
Abschreibungen	-90	-6	-9	-105
Wertminderung	0	0	0	0
Wertaufholung	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0
Umbuchungen	-1	0	0	-1
Währungsunterschiede	8	0	1	9
Buchwert zum 30. Juni 2024	646	66	86	797
Buchwert zum 1. Januar 2023	592	40	77	708
Zugänge	226	8	6	239
Abschreibungen	-182	-11	-17	-210
Wertminderungen	-1	0	0	-1
Wertaufholung	10	0	0	10
Abgänge	-3	0	0	-3
Umbuchungen	-15	0	0	-15
Währungsunterschiede	-5	0	-1	-6
Buchwert zum 31. Dezember 2023	621	36	65	722

Die zum 30. Juni 2024 auf die Leasingverhältnisse entfallenden Beträge aus der Gewinn-und-Verlust-Rechnung sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Leasingverhältnisse in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung

(in Mio. EUR)	Jan. - Juni 2024	Jan. - Juni 2023
IFRS 16 relevante Aufwendungen	-120	-107
Abschreibungen Nutzungsrechte	-105	-103
Wertminderungen/Wertaufholungen Nutzungsrechte	0	7
Nettoertrag aus Anlageabgängen von Nutzungsrechten	1	5
Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten	-17	-14
Nettoertrag aus der Währungsumrechnung von Leasingverbindlichkeiten	1	-2
Nicht IFRS 16 relevante Aufwendungen	-150	-136
Aufwand aus variablen Leasingzahlungen	-91	-93
Aufwand für kurzfristige Leasingverhältnisse	-9	-3
Aufwand für Leasingverhältnisse von geringwertigen Vermögenswerten	-3	-2
Erträge aus Unterleasingverhältnissen	0	0
Leasingaufwand für Software	-18	-14
Sonstige Aufwendungen (Servicekosten)	-29	-23
Gesamtaufwand aus Leasingverhältnissen	-270	-243

Die Zahlungsmittelabflüsse aus Leasingverbindlichkeiten betragen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 280 Mio. EUR (30. Juni 2023: 262 Mio. EUR), davon betreffen 114 Mio. EUR die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (30. Juni 2023: 113 Mio. EUR).

Vorräte

(in Mio. EUR)	30. Juni 2024	31. Dez. 2023
Fertige Erzeugnisse und Waren	976	994
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	66	63
Unfertige Erzeugnisse	12	9
Gesamt	1.054	1.066

Der Buchwert der zum Nettoveräußerungswert angesetzten Vorräte beträgt 184 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 192 Mio. EUR).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

(in Mio. EUR)	30. Juni 2024	31. Dez. 2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	336	393
Kumulierte Wertberichtigung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-17	-18
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	319	376

Finanzverbindlichkeiten

Unter den Finanzverbindlichkeiten werden alle verzinslichen und unverzinslichen Verpflichtungen ausgewiesen, die zum jeweiligen Bilanzstichtag bestanden. Sie teilen sich wie folgt auf:

	30. Juni 2024		31. Dez. 2023	
		Davon Restlaufzeit unter einem Jahr		Davon Restlaufzeit unter einem Jahr
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	390	23	331	14
Leasingverbindlichkeiten	873	186	793	169
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	10	10	9	9
Davon: nicht IFRS 16 relevante Mietverpflichtungen für den konzerneigenen Einzelhandel	9	9	9	9
Gesamt	1.273	219	1.133	193

In den sonstigen Finanzverbindlichkeiten sind negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 1 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 1 Mio. EUR) enthalten.

HUGO BOSS steht ein revolvingender Konsortialkredit in Höhe von 600 Mio. EUR zur Verfügung, der finanziellen Spielraum für die erfolgreiche Umsetzung der Unternehmensstrategie „CLAIM 5“ bietet. Der Kredit kann für allgemeine Unternehmenszwecke in Anspruch genommen werden. Der im November 2021 abgeschlossene Kredit hat eine Laufzeit von drei Jahren und beinhaltet zwei Optionen zur Laufzeitverlängerung um jeweils ein Jahr sowie eine Option zur Erhöhung des Kreditvolumens um bis zu 300 Mio. EUR. Beide Verlängerungsoptionen wurden bereits erfolgreich ausgeübt.

Zum Ende des ersten Halbjahres wurde der Konsortialkredit in Höhe von 124 Mio. EUR als Geldmarktkredit in Anspruch genommen (31. Dezember 2023: 83 Mio. EUR). Darüber hinaus wurde der Konsortialkredit für ausgegebene Garantien in Höhe von 11 Mio. EUR in Anspruch genommen (31. Dezember 2023: 9 Mio. EUR).

Im Oktober 2023 wurde ein Schuldscheindarlehen zum Erfüllungswert von 175 Mio. EUR angesetzt. Die Mittel werden für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet. Das Schuldscheindarlehen ist in vier Tranchen mit unterschiedlichen Laufzeiten sowie variablen und festen Coupons aufgeteilt: Zwei Tranchen mit einem Gesamtbetrag von 87,5 Mio. EUR mit Fälligkeit im Oktober 2026 und zwei Tranchen mit einem Gesamtbetrag von 87,5 Mio. EUR mit Fälligkeit im Oktober 2028.

7| Ergebnis je Aktie

Weder zum 30. Juni 2024 noch zum 30. Juni 2023 standen Aktien aus, die das Ergebnis je Aktie verwässern könnten.

	Jan. – Juni 2024	Jan. – Juni 2023
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Ergebnis (in Mio. EUR)	75	110
Durchschnittliche Zahl der ausgegebenen Aktien ¹	69.016.167	69.016.167
Ergebnis je Aktie (in EUR) ²	1,09	1,60

¹ Ohne Berücksichtigung eigener Anteile.

² Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie.

8| Rückstellungen

Rückstellungen für Personalaufwendungen

Die Rückstellungen für Personalaufwendungen betreffen überwiegend Rückstellungen für kurz- und mittelfristige Tantiemen und Boni, Abfindungsansprüche, Altersteilzeit sowie Überstunden.

Einen Großteil der Personalarückstellungen bildet Long-Term-Incentive-Programm (LTI) für Vorstand und Führungskräfte von HUGO BOSS, das zum Bilanzstichtag zum beizulegenden Zeitwert bewertet wird. Zurzeit gibt es vier Tranchen des Programms: Die letzte Tranche wurde am 1. Januar 2024 ausgegeben.

Jede Tranche hat eine Gesamtlaufrzeit von vier Jahren, die sich in eine Performancelaufzeit von drei Jahren und eine Wartezeit von einem Jahr aufteilt. Die im Geschäftsjahr 2021 ausgegebene Tranche kommt somit im Geschäftsjahr 2025 zur Auszahlung und ist demzufolge zum 30. Juni 2024 unter den kurzfristigen Personalarückstellungen in Höhe von 20 Mio. EUR ausgewiesen. Für die anderen drei Tranchen beläuft sich die zum 30. Juni 2024 gebildete langfristige Rückstellung auf insgesamt 15 Mio. EUR.

9| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen betragen zum 30. Juni 2024 unverändert 33 Mio. EUR im Vergleich zum 31. Dezember 2023. Die versicherungsmathematische Berechnung des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtung umfasst Dienstzeitaufwand, Nettozinsaufwand und andere relevante Parameter.

Versicherungsmathematische Annahmen zur Ermittlung des Barwerts der Pensionsverpflichtungen zum 30. Juni 2024

Folgende Prämissen wurden zugrunde gelegt:

Parameter	30. Juni 2024	31. Dez. 2023
Rechnungszins		
Deutschland	3,85%	3,75%
Schweiz	1,50%	1,40%
Rententrend		
Deutschland	2,50%	2,50%
Schweiz	0,00%	0,00%
Gehaltssteigerungstrend		
Deutschland	3,00%	3,00%
Schweiz	3,00%	3,00%

Im Vergleich zum 31. Dezember 2023 hat sich der Parameter Rechnungszins in Deutschland und der Schweiz erhöht. Die Parameter Rententrend und Gehaltssteigerungstrend blieben in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024 unverändert.

Zusammensetzung der Pensionsaufwendungen der Periode

(in Mio. EUR)

	Jan. – Juni 2024	Jan. – Juni 2023
Dienstzeitaufwand der Periode	3	7
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	0	0
Nettozinsaufwand	2	1
In der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasste Pensionsaufwendungen	5	8
Ertrag aus Fondsvermögen (ohne Zinseffekt aus Fondsvermögen)	0	0
Erfasste versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste	0	-2
Asset Ceiling (ohne Zinseffekt aus Asset Ceiling)	0	0
In der Konzerngesamtergebnisrechnung erfasste Neubewertungen	0	-2

10| Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Kategorien von Finanzinstrumenten

(in Mio. EUR)

	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	30. Juni 2024		31. Dez. 2023	
		Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Aktiva					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	106	106	118	118
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	319	319	376	376
Finanzielle Vermögenswerte		75	75	81	81
Davon:					
Investition in Finanzanlagen	FVTPL	4	4	4	4
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	1	1	0	0
Derivate mit Hedge-Beziehung	Hedge Accounting	0	0	0	0
Übrige finanzielle Vermögenswerte	AC	70	70	76	76
Passiva					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	390	398	331	342
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	AC	530	530	572	572
davon Reverse Factoring	AC	117	117	107	107
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	n.a.	873	873	793	793
Sonstige Finanzverbindlichkeiten		10	10	9	9
Davon:					
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	1	1	1	1
Derivate mit Hedge-Beziehung	Hedge Accounting	0	0	0	0
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	9	9	9	9

HUGO BOSS nutzt zur Unterstützung seiner Lieferanten ein sogenanntes „Reverse-Factoring-Programm“. Hierbei werden offene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bereits vor Fälligkeit durch ein Kreditinstitut an den Lieferanten ausgeglichen. Innerhalb des Programms bleibt die ursprüngliche Verbindlichkeit gegenüber dem Lieferanten aufgrund einer unveränderten Schuld- anerkennung inhaltlich unberührt und wird als Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen aus- gewiesen. In diesem Zusammenhang zahlt das Kreditinstitut den Rechnungsbetrag an den Lieferan- ten abzüglich eines Disagios aus, wohingegen HUGO BOSS den gesamten Rechnungsbetrag bei Fälligkeit laut Rechnung dem Kreditinstitut auszahlt.

Zusätzlich zu dem bestehenden Einzelbankenprogramm hat HUGO BOSS eine separate, bankenunabhängige Plattform im Geschäftsjahr 2023 eingeführt. Es wird davon ausgegangen, dass die Art der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von diesem Programm unberührt bleibt. HUGO BOSS hat die Beträge aus dem Reverse-Factoring-Programm in das Nettoumlaufvermögen aufgenommen. Das gesamte Reverse-Factoring-Volumen beläuft sich zum Stichtag auf 261 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 251 Mio. EUR).

Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Die zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte angewandten Methoden und Annahmen stellen sich wie folgt dar:

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten kommen hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihrem Buchwert sehr nahe.

Der beizulegende Zeitwert von Bankdarlehen und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten, Verpflichtungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen sowie sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten wird durch Diskontierung der künftigen Cashflows unter Verwendung von derzeit für Fremdkapital zu vergleichbaren Konditionen, Kreditrisiken und Restlaufzeiten verfügbaren Zinssätzen ermittelt.

Zum 30. Juni 2024 versteht sich die zum Marktwert bewertete Derivatposition (Market-to-Market) exklusive der Bonitätswertberichtigung, die auf das Ausfallrisiko der Gegenseite des Derivats zurückzuführen ist. Das Ausfallrisiko der Gegenseite brachte keine wesentlichen Effekte mit sich.

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Level 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Level 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind.

Level 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachteten Marktdaten basieren.

Zum 30. Juni 2024 sind alle zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente der Kategorie FVTPL sowie die Derivate mit Hedge-Beziehungen der Stufe 2 zuzuordnen. Während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2024 gab es keine Transfers zwischen Level 1 und Level 2 sowie aus Level 3 heraus. Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente bestanden aus Devisentermingeschäften, Devisenswaps und Zinsderivaten. Die Vermögenswerte beliefen sich auf 1 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 0 Mio. EUR), die Verbindlichkeiten auf 1 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 1 Mio. EUR). Bei Finanzinstrumenten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten in der Bilanz geführt werden, ist die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte ebenfalls über das Verfahren der Stufe 2 erfolgt.

Absicherung von Zins- und Währungsrisiken

Zur Absicherung gegen Zins- und Währungsrisiken setzt HUGO BOSS teilweise Sicherungsgeschäfte zur Reduzierung des Risikos ein.

Zum Bilanzstichtag waren keine variabel verzinsten Finanzverbindlichkeiten abgesichert (31. Dezember 2023: 0 Mio. EUR). Des Weiteren waren zum Bilanzstichtag keine zukünftige Zahlungsströme in Fremdwährung in eine wirksame Sicherungsbeziehung eingebunden (31. Dezember 2023: 0 Mio. EUR). Aus diesem Grund ergab sich keine Veränderung der unrealisierten Gewinne/Verluste aus der Marktbewertung von Sicherungsgeschäften im sonstigen Gesamtergebnis (31. Dezember 2023: 0 Mio. EUR).

Saldierung von Finanzinstrumenten

(in Mio. EUR)

	Ange- setzte Brutto- beträge Aktiva	Saldierte Brutto- beträge Passiva	Ausge- wiesene Netto- beträge Aktiva in der Bilanz	Nicht in der Bilanz saldierte Passiva	Nicht in der Bilanz saldierte erhaltene Barsicher- heiten	Netto- beträge
30. Juni 2024						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	347	-28	319	0	0	319
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	75	0	75	0	0	75
Davon Derivate	1	0	1	0	0	1
Gesamt	422	-28	395	0	0	395
31. Dez. 2023						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	396	-20	376	0	0	376
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	81	0	81	0	0	81
Davon Derivate	0	0	0	0	0	0
Gesamt	477	-20	456	0	0	456

(in Mio. EUR)

	Ange- setzte Brutto- beträge Passiva	Saldierte Brutto- beträge Aktiva	Ausge- wiesene Netto- beträge Passiva in der Bilanz	Nicht in der Bilanz saldierte Aktiva	Nicht in der Bilanz saldierte erhaltene Barsicher- heiten	Netto- beträge
30. Juni 2024						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	563	-33	530	0	0	530
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10	0	10	0	0	10
Davon Derivate	1	0	1	0	0	1
Gesamt	573	-33	540	0	0	540
31. Dez. 2023						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	606	-34	572	0	0	572
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9	0	9	0	0	9
Davon Derivate	1	0	1	0	0	1
Gesamt	615	-34	581	0	0	581

Die in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen saldierten Passiva in Höhe von 28 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 20 Mio. EUR) stellen zum Bilanzstichtag offene Gutschriften an Kunden dar. Die saldierten Aktiva innerhalb der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen in Form von Gutschriften an Lieferanten. Sie betragen 33 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 34 Mio. EUR).

Für die Saldierung der Derivate bestehen Rahmenverträge für Finanztermingeschäfte zwischen HUGO BOSS und seinen Kontrahenten. In ihnen ist definiert, dass derivative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit einem Kontrahenten zu einer einheitlichen Ausgleichsforderung zusammengefasst werden können.

11| Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt anhand zahlungswirksamer Vorgänge die Veränderung der flüssigen Mittel im Laufe der Berichtsperiode. Gemäß IAS 7 werden die Zahlungsströme getrennt ausgewiesen nach Herkunft und Verwendung aus dem operativen Bereich sowie aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Die Zahlungsströme aus betrieblicher Tätigkeit werden, ausgehend vom Jahresüberschuss des Konzerns, indirekt abgeleitet. Die Zahlungsströme aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden demgegenüber direkt aus Ein- und Auszahlungen ermittelt. Die Veränderungen der Bilanzpositionen, die in der Kapitalflussrechnung dargestellt werden, lassen sich aufgrund von Wechselkursumrechnungen nicht unmittelbar aus der Bilanz ableiten.

12| Segmentberichterstattung

(in Mio. EUR)

	EMEA	Amerika	Asien/Pazifik	Lizenzen	Gesamt berichts- pflichtige Segmente
Jan. – Juni 2024					
Gesamtumsatz	1.238	468	273	50	2.029
Segmentergebnis	287	50	39	43	419
In % des Umsatzes	23,2	10,7	14,3	86,5	20,7
Segmentvermögen	498	379	223	21	1.121
Investitionen	28	20	13	0	61
Wertminderungen	2	0	0	0	2
Davon Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0
Davon immaterielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0
Davon Nutzungsrecht an Leasingobjekten	0	0	0	0	0
Davon Wertaufholungen	2	0	0	0	2
Abschreibungen/Zuschreibungen	-79	-35	-35	0	-149
Jan. – Juni 2023					
Gesamtumsatz	1.229	431	285	48	1.993
Segmentergebnis	301	58	67	41	466
In % des Umsatzes	24,5	13,4	23,4	84,1	23,4
Segmentvermögen	401	387	218	22	1.028
Investitionen	33	25	15	0	73
Wertminderungen	7	0	0	0	7
Davon Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0
Davon immaterielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0
Davon Nutzungsrecht an Leasingobjekten	0	0	0	0	0
Davon Wertaufholungen	7	0	0	0	7
Abschreibungen/Zuschreibungen	-71	-30	-33	0	-134

Überleitungsrechnungen

Umsatz

(in Mio. EUR)

	Jan. – Juni 2024	Jan. – Juni 2023
Umsatz - berichtspflichtige Segmente	2.029	1.993
Corporate Units	0	0
Konsolidierung	0	0
Gesamt	2.029	1.993

Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit

(in Mio. EUR)

	Jan. – Juni 2024	Jan. – Juni 2023
Segmentergebnis (EBIT) – berichtspflichtige Segmente	419	466
Corporate Units	-280	-280
Konsolidierung	0	0
EBIT HUGO BOSS	139	186
Zinsergebnis	-27	-19
Übrige Finanzpositionen	-1	-5
Ergebnis vor Ertragsteuern HUGO BOSS	111	162

Segmentvermögen

(in Mio. EUR)

	30. Juni 2024	30. Juni 2023	31. Dez. 2023
Segmentvermögen – berichtspflichtige Segmente	1.121	1.028	1.149
Corporate Units	252	399	293
Konsolidierung	0	0	0
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	27	19	23
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	46	33	54
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	136	122	127
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	106	108	118
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	25	27	27
Kurzfristige Vermögenswerte HUGO BOSS	1.713	1.735	1.791
Langfristige Vermögenswerte	1.814	1.522	1.681
Aktiva HUGO BOSS	3.527	3.257	3.472

Investitionen

(in Mio. EUR)

	30. Juni 2024	30. Juni 2023	31. Dez. 2023
Investitionen - berichtspflichtige Segmente	61	73	171
Corporate Units	61	35	127
Konsolidierung	0	0	0
Gesamt	122	107	298

Planmäßige Abschreibungen

(in Mio. EUR)

	Jan. – Juni 2024	Jan. – Juni 2023
Abschreibungen - berichtspflichtige Segmente	149	134
Corporate Units	28	32
Konsolidierung	0	0
Gesamt	177	167

Wertminderungen/Wertaufholungen

(in Mio. EUR)

	Jan. – Juni 2024	Jan. – Juni 2023
Wertminderungen/Wertaufholungen - berichtspflichtige Segmente	2	7
Corporate Units	0	0
Konsolidierung	0	0
Gesamt	2	7

*Wertminderungen werden negativ (-), Wertaufholungen positiv (+) dargestellt.

Geografische Informationen

(in Mio. EUR)

	Umsatzerlöse mit Dritten		Langfristige Vermögenswerte	
	Jan. – Juni 2024	Jan. – Juni 2023	30. Juni 2024	31. Dez. 2023
Deutschland	271	269	557	507
Andere EMEA Märkte	1.016	1.009	609	575
USA	297	278	269	235
Andere Märkte Nord- und Lateinamerika	171	152	46	41
China	122	144	59	65
Andere asiatische/pazifische Märkte	151	141	116	105
Gesamt	2.029	1.993	1.656	1.528

13| Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Ende der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2024 und der Erstellung dieses Berichts am 19. Juli 2024 sind keine weiteren wesentlichen makroökonomischen, sozialpolitischen, branchen- oder unternehmensspezifischen Veränderungen eingetreten, von denen die Geschäftsleitung erwartet, dass sie einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns haben.

KAPITEL 3

WEITERE ANGABEN

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Metzingen, den 19. Juli 2024

HUGO BOSS AG
Der Vorstand

Daniel Grieder
Yves Müller
Oliver Timm

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Wörter wie „antizipieren“, „annehmen“, „glauben“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können/könnten“, „planen“, „projizieren“, „sollten“ und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrundeliegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen.

KONTAKTE

Investor Relations

Telefon +49 7123 94 - 80903

E-Mail investor-relations@hugoboss.com

Christian Stöhr

Senior Vice President Investor Relations

Telefon +49 7123 94 - 87563

E-Mail christian_stoehr@hugoboss.com

Carolin Westermann

Senior Vice President Globale Unternehmenskommunikation

Telefon +49 7123 94 - 86321

E-Mail carolin_westermann@hugoboss.com

FINANZKALENDER

5. November 2024
Ergebnisse des dritten Quartals 2024

13. März 2025
Ergebnisse des Geschäftsjahres 2024

6. Mai 2025
Ergebnisse des ersten Quartals 2025

5. August 2025
Ergebnisse des zweiten Quartals 2025 & Halbjahresfinanzbericht 2025

4. November 2025
Ergebnisse des dritten Quartals 2025